

Schulvertrag der Oberschule Eberswalde

Schuljahr _____



Die Oberschule Eberswalde ist eine Gemeinschaft von Menschen, die hier arbeiten und lernen.

Damit sich alle an unserer Schule wohl fühlen und ihren Auftrag erfüllen können, soll mit diesem Vertrag ein gutes Schulklima und eine „gesunde“ Schule für alle Beteiligten geschaffen werden. Das geht nur mit gegenseitiger Rücksichtnahme und dem Einhalten von Regeln, die im Folgenden für alle Beteiligten aufgeführt sind.

1. Als Erziehungsberechtigte haben wir den Anspruch, dass sich unser Kind an seiner Schule wohl fühlt und ungestört lernen kann. Unser Beitrag dazu ist, dass wir ...

- uns um eine gute Zusammenarbeit mit der Schule bemühen und die von der Schule ergriffenen pädagogischen Maßnahmen unterstützen.
- das freundliche Miteinander in der Schulgemeinschaft fördern.
- unser Kind dazu anregen, Konflikte gewaltfrei zu lösen.
- versuchen, regelmäßig an Elternabenden und anderen schulischen Veranstaltungen teilzunehmen.
- unser Kind rechtzeitig in die Schule schicken.
- die Schule schnellstmöglich zu informieren, wenn unser Kind in der Schule fehlt.
- Freistellungen (wenn sie unbedingt notwendig sind) im Vorfeld beantragen.
- unser Kind zur Selbstständigkeit und Eigenverantwortlichkeit erziehen.
- dafür sorgen, dass unser Kind die nötigen Arbeitsmaterialien dabei hat.
- bei Auffälligkeiten Kontakt mit dem Lehrer aufnehmen.
- unser Kind anleiten, seine Schultasche in Ordnung zu halten.
- bei Unklarheiten, Kritik, Problemen uns vertrauensvoll an die Schule wenden.

2. Als Lehrerinnen und Lehrer haben wir den Anspruch ungestört unterrichten zu können und uns in der Schule wohl zu fühlen. Wir fühlen uns verantwortlich für einen erfolgreichen Lernprozess und eine gesunde Entwicklung der Schülerinnen und Schüler. Unser Beitrag dazu ist, dass wir...

- jeden Schüler achten und ihn in seiner Persönlichkeit annehmen.
- die Schüler und Erziehungsberechtigten mit ihren Problemen ernst nehmen.
- vertrauensvoll mit den Eltern der Schüler zusammenarbeiten.
- Eltern über relevante Geschehnisse und Probleme informieren
- versuchen, die Selbstachtung jedes Kindes zu stärken und gerecht zu sein.
- den Kindern helfen, das Lernen zu lernen.
- die Selbstständigkeit und Eigenverantwortlichkeit der Schüler fördern.
- die sozialen Kompetenzen der Kinder ausbauen, so dass sie Verantwortung für sich, Andere und die Umwelt übernehmen können.
- die Schüler zu Höflichkeit und Rücksichtnahme erziehen.
- den Schülern Strategien vermitteln, Konflikte gewaltfrei zu lösen.

- auf einen kontinuierlichen Informationsaustausch zwischen Elternhaus und Schule achten.
- uns als Vorbild sehen und uns entsprechend verhalten.

3. Als Schülerinnen und Schüler haben wir das Recht ungestört lernen zu können und uns in unserer Lerngruppe und Schulgemeinschaft wohl zu fühlen. Unser Beitrag dazu ist, dass wir ...

- Ordnung im Schulgebäude, in der Klasse, auf dem Schulhof und in unseren Schulmaterialien halten.
- darauf achten, alle nötigen Arbeitsmaterialien mit in die Schule zu nehmen.
- niemanden mit Worten oder Taten verletzen, sondern freundlich, rücksichtsvoll und hilfsbereit mit anderen umgehen.
- Konflikte mit Worten lösen. Wenn wir nicht weiterwissen, suchen wir Hilfe.
- nicht wegschauen, wenn andere geärgert oder verletzt werden, sondern Hilfe holen.
- hilfsbereit und höflich sind und Mitschüler nicht ausschließen.
- es zugeben, wenn wir etwas falsch gemacht haben und versuchen, es wiedergutzumachen.
- uns im Unterricht so verhalten, dass wir niemanden beim Lernen stören.
- unsere Hausaufgaben ordentlich und zuverlässig erledigen.
- in der Schule noch einmal nachfragen, wenn wir etwas nicht verstanden haben.
- sorgfältig mit eigenem und fremdem Eigentum umgehen.
- Mitteilungen aus der Schule sofort an unsere Eltern weitergeben.
- Anweisungen des Schulpersonals Folge leisten.

Als Mitglied der Schulgemeinschaft habe ich diesen Schulvertrag aufmerksam gelesen und werde ihn einhalten.

Schüler/in

Erziehungsberechtigte

Klassenleiter/in

Schulleiter/in

Alle Beteiligten werden immer wieder eigene Haltungen, Einstellungen und Vorgehensweisen überprüfen. Daher ist er ein veränderbares Dokument und nicht zu verwechseln mit Verträgen im juristischem Sinne.

Schülerinnen und Schüler, die den Vertrag nicht einhalten, erhalten die Möglichkeit der Wiedergutmachung (WG). Im Wiederholungsfall ist mit weiteren Maßnahmen zu rechnen.